

Programminfo

11. Juni 2003



Nationaler Kontaktpunkt Deutschland
INTERREG III B Alpenraumprogramm

NCP

Germany

Inhalt

Neue Meldungen

①	Gremien-Sitzungen und Entscheidungen	(-)
②	Projektaufrufe	(2)
③	Öffentlichkeitsarbeit zum Programm	(2)
④	Personelles	(1)
⑤	Berichte aus den Projekten	(1)
⑥	Antworten auf aktuelle Fragen	(4)
⑦	Links, Downloads und Dokumente	(1)

Markt Oberstauen
c/o Dr. Peter Eggenberger
Leiblstraße 28
D – 86911 Dießen a. Ammersee

Tel. +49 (0) 8807/947624
Fax: +49 (0) 8807/947627
Mobil: +49 (0) 171/7150916
e-mail: ncp.germany@alpinespace.org
Internet: www.alpinespace.org

① Gremien-Sitzungen und Entscheidungen

② Projektaufrufe

- Der aktuelle Aufruf zur Projekteinreichung ist seit heute geöffnet. Einreichschluss ist der **25. Juli 2003**. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Einreichformulare können im Laufe des Tages von der Programm-Webseite www.alpinespace.org heruntergeladen werden.
- Aus Vorkontakten der NCPs mit den Projektnehmern lässt sich ein ungefährender Überblick über die zu erwartenden Projekte gewinnen. Für den aktuellen Aufruf können demnach etwa 30-35 Projekte erwartet werden. Bezogen auf die Förderbereiche liegt der Schwerpunkt wohl in der Maßnahme III.2, gefolgt von I.1 und I.2.

③ Öffentlichkeitsarbeit zum Programm

- Auch zu dieser Einreichperiode veranstaltet der NCP Deutschland wieder ein technisches Seminar für Projektantragsteller. Es findet statt vom 2. Juli 2003, 10.00 bis ca. 17.00 Uhr im Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen, Rosenkavalierplatz 2, 81925 München. Es werden detaillierte Hinweise zum Antragsformular gegeben und offene Fragen behandelt. Aufgrund der anstehenden Änderungen im Antragsformular ist dieses Seminar möglicherweise auch für Wiedereinsteiger interessant. Soweit Sie sich nicht schon angemeldet haben, senden Sie bitte eine kurze e-mail mit dem Betreff „Technisches Seminar“ an die Adresse ncp.germany@alpinespace.org.
- Am 7. Juli findet in Lyon eine so genannte Konferenz der Regionen statt. Sie ist als fester Bestandteil der transnationalen Zusammenarbeit im Operationellen Programm verankert und dient dazu, dass sich insbesondere politische (und Verwaltungs-) Vertreter der Regionen über wichtige

Themen des Programms austauschen. Interessenten der Regionen (gemeint sind hier die Regierungsbezirke) wenden Sie bitte an den NCP Frankreich, Francois Boissac (fboissac@cr-rhone-alpes.fr), der die Veranstaltung mit organisiert.

4 Personelles

- Am 1. Juli 2003 wird der neue Koordinator des Gemeinsamen Technischen Sekretariats, Herr Jost Rotar, seine Arbeit aufnehmen. Herr Rotar ist Slowene, spricht neben Englisch auch Deutsch und hat bereits in verschiedenen Bereichen der Privatwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung Erfahrungen gesammelt. Sie erreichen ihn zukünftig unter rotar@alpinespace.org. Er löst damit Herrn Michael Roth, den derzeitigen „*Interim-Co-ordinator*“, ab, der noch bis Ende Juli die Geschicke des Gemeinsamen Technischen Sekretariats lenkt. Wer mit Michael Roth zu tun gehabt hat, wird sich gerne an die kompetente und freundliche Zusammenarbeit erinnern.

5 Berichte aus den Projekten

- Das Projekt CATCHRISK hat zwischenzeitlich eine Webseite geöffnet: www.catchrisk.org.

6 Antworten auf aktuelle Fragen

- Können bei der Berechnung von Personalkosten im Rahmen der „*First Level Control*“ die bei öffentlichen Einrichtungen durchschnittlichen Personalkostensätze (Vollkosten einschließlich Heizkosten, Raummiete, Krankheitstage, etc.) angesetzt werden oder nur die Nettokosten? Die Verordnung 1685/2000 der Europäischen Kommission bezieht sich ausdrücklich auf „tatsächlich getätigte Zahlungen“. Dies stimmt nicht unbedingt mit den Vollkostensätzen überein. Auch lehren Erfahrungen beispielsweise aus Österreich, dass derartige Ansätze Schwierigkeiten bei der Finanzkontrolle mit sich bringen. Aus diesem Grund sollten die tatsächlichen Netto-Kosten für einen Angestellten, nachzuweisen über Lohnzettel und Stundenaufstellungen, als Grundlage für die Berechnung von Personalkosten herangezogen werden.
- Muss bei privaten Partnern die „*First Level Control*“ durch einen Wirtschaftsprüfer erfolgen, oder genügt hier auch ein vereidigter Buchprüfer? Da beide Berufsgruppen in der gleichen Materie tätig sind und gemeinsamen gesetzlichen Regelungen hinsichtlich Ausbildung, Zulassung etc. unterliegen, ist prinzipiell auch ein vereidigter Buchprüfer zulässig. Allerdings darf bei diesen die Rechtsnatur des Projektpartners nicht über der von mittelgroßen Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Personenhandelsgeschäften liegen. In beiden Fällen muss wegen der Verpflichtung zur Haftungsübernahme eine Versicherung bis 2012 sichergestellt sein.
- Gibt es dieses Jahr noch einen zweiten Aufruf zur Einreichung von Projekten? Nein, erst wieder im nächsten Jahr.
- Können für Slowenien schon EFRE-Mittel eingeplant werden, nachdem das Land nächstes Jahr der EU beitrifft? Es gibt eine aktuelle Information von der Slowenischen Programmverantwortlichen, dass im Prinzip Slowenische Partner ab 1. Januar 2004 EFRE-Mittel erhalten könnten. Allerdings müssten entsprechende Regelungen noch von den Programmgeräten beschlossen werden. D.h. einstweilen bleibt es noch bei der alten Regelung, dass finanzielle Beiträge aus Slowenien zu 100% aus nationalen Mitteln aufgebracht werden müssen.

7 Links, Downloads und Dokumente

- Ein aktualisiertes Manual zur „*First Level Control*“ in den EU-Mitgliedsländern kann unter www.alpinespace.org heruntergeladen werden.